



»... zwei exzellente  
Schauspieler in einem fast  
atemlosen Furioso von Mimik,  
Gestik und Bewegung.«

Stadtsaal Burghausen, Passauer Neue Presse



## Komödie mit Musik

# DON QUIJOTE

– Ein Bühnenfest kehrt zurück!

von Jakob Nolte nach Cervantes

Deutschlandweit gefeiert, bringt das Neue Globe Theater das Highlight „Don Quijote“ erneut auf die Bühne. Mit nur zwei Vollblut-schauspielern und dem fantastischen Rüdiger Krause an der Gitarre verwandelt sich die Bühne, in dieser Fassung für das Deutsche Theater Berlin, in eine Welt voller Abenteuer, Poesie und Humor.

Inspiziert von Miguel de Cervantes' Roman, zeigt die Inszenierung einen idealistischen jungen Mann, der in die Rolle eines tapferen Ritters schlüpft und gegen Windmühlen kämpft, die er für bedrohliche Riesen hält. An seiner Seite Sancho Panza, der treffliche Knappe, der ihm trotz aller Unwegsamkeiten stets treu zur Seite steht.

Die Aufführung ist ein Spiel der Kontraste: die tiefe Menschlichkeit und der Humor Sanchos gegenüber der tragikomischen Verblendung Don Quijotes, des Ritters von der traurigen Gestalt.

Verpassen Sie nicht die Chance, diese dramatische und zugleich humorvolle Werk erneut auf der Bühne zu erleben – eine Ode an die Fantasie und die Musik, ein Fest für die Sinne und ein Triumph des Theaters!



Nominiert für  
„DIE NEUBERIN“  
2024

*Don Quijote*

SCHAUSPIEL  
MIT MUSIK  
von Jakob Nolte nach Cervantes  
mit Laurenz Wiegand als Don Quijote  
und Andreas Erfurth als Sancho Panza  
Regie: Kai Frederic Schrickel  
Ausstattung: Hannah Hamburger  
Musik & live an der Gitarre:  
Rüdiger Krause  
Kampfe: Jean-Loup Fourure

Weitere Infos und  
Bühnenanweisung



**BUCHBAR:** ganze Spielzeit.

**AUFFÜHRUNGSDAUER:** 1 Std. 40 Min.,

auf Wunsch zzgl. Pause.

**MITWIRKENDE:** 2 Schauspieler, 1 Musiker, 1 Techniker.

**HONORAR:** 5.600,00 €, zzgl. Tantiemen, AVA, GEMA,

Veranstalteranteil, Fahrtkostenpauschale und Unterkunft.

Mit Laurenz Wiegand, Andreas Erfurth sowie  
Rüdiger Krause (Gitarre).

Regie: Kai Frederic Schrickel,

Ausstattung: Hannah Hamburger,

Musik: Rüdiger Krause,

Kamp choreografie: Jean-Loup Fourure.



## PRESSESTIMMEN

Zwei Schauspieler, die schon öfter auf unserer Bühne standen: Laurenz Wiegand als Don Quijote und Andreas Erfurth als Sancho Panza, der „heimlichen Hauptfigur“, mit einer der schönsten Szenen, die ich auf unserer Bühne erleben durfte, wenn er seinem Don die Gutenacht-Geschichte erzählt, in der Ziege um Ziege über einen Fluss gesetzt wird. Schäfchenzählen als poetisches Spiel eines wunderbaren Schauspielers.

**Theater Hameln, DeWeZet**

Wie, der weltberühmte Roman des Cervantes mit seinen mindestens 1200 Seiten in zwei Stunden auf der Bühne? Wie soll das denn gehen?

Es geht, weil die Regie schon mit dem Bühnenbild, einem riesigen Buch, klar macht, hier geht es um Fantasie. Wirklich grandios der Einfall, einen Gitarrenspieler, auf der Bühne zu platzieren. Was Rüdiger Krause da mit seiner Gitarre für eine Welt entstehen lässt, ist schlichtweg phänomenal. Da klappern die Windmühlen, die Hufe, fremde Mächte greifen ein, klirren die Schwerter, werden Stimmungslagen präsent. Theater, Theater!

Es geht, weil zwei exzellente Schauspieler in einem fast atemlosen Furioso von Mimik, Gestik und Bewegung unterwegs sind.

**Stadtsaal Burghausen, Passauer Neue Presse**

Laurenz Wiegand und Andreas Erfurth verwandelten die karg ausgestattete Bühne mit ihrer Schauspielkunst in ein wahres Welten-theater.

**Stadttheater Neuburg an der Donau, Augsburgener Allgemeine**

Faszinierendes Theater mit Komik und Tiefgang: Zwei großartige Darsteller und ein Gitarrist beschwören in Sonthofen die fantasievolle Welt des „Don Quijote“.

Beide Schauspieler vermögen nur allein mit Sprache und Gestik die Wunderwelt mit Rittern, Zaubern und schönen Frauen zu beschwören, in der Don Quijote lebt ... Solche Reduktion gelingt allerdings nur, wenn sie durch kraftvolle Darstellungskunst aufgefüllt wird, wie an diesem Abend im fast voll besetzten Haus Oberallgäu.

**Haus Oberallgäu Sonthofen, Allgäuer Zeitung**

Eine turbulent-minimalistische Inszenierung mit grandiosem Ensemble – Jubel beim Publikum.

Worte kreieren Welten: Windmühlen werden Riesen, Schafe mutieren zu Heeren, Verrücktheit führt zur wahren Aventure. Cervantes „Don Quijote“ feiert die Fantasie – und deren Notwendigkeit für das Leben. Denn ohne sie macht Leben keinen Sinn. Dieses Credo feiert auch das Neue Globe Theater Potsdam in seiner „Don Quijote“-Inszenierung: mit zwei genialen Schauspielern, die allein durch Sprache und Spiel die Imagination sichtbar machen.

Denn was ist Theater anderes als eine Aventure im Reich der Imagination?

**Stadttheater Landsberg, Merkur/Kreisbote**



**NEUES GLOBE THEATER** · Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel  
Gutenbergstr. 97 · D-14467 Potsdam  
+49 (0)177 323 85 70 · kontakt@NeuesGlobeTheater.de  
[www.NeuesGlobeTheater.de](http://www.NeuesGlobeTheater.de)



Interessengemeinschaft deutschsprachiger  
Tournee- und Privattheater

